

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Dienstag, 03.02.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute Nacht bei Frost verbreitet Glätte. Bis Mitternacht auch in Franken weitgehend abklingende Niederschläge. Am Mittwoch teils freundlich, teils länger Nebel oder Hochnebel.

Wetter- und Warnlage:

Nach Abzug einer Front, kann sich in Bayern am Mittwoch zunächst schwacher Zwischenhocheinfluss durchsetzen, bevor bald das Frontensystem eines Tiefs mit Kern über Mittelitalien von Südosten übergreift.

GLÄTTE/GLATTEIS/SCHNEE:

In der Nacht zum Mittwoch in Nordbayern verbreitet, im Süden gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe, zum Teil durch Reif. An den nördlichen Mittelgebirgen bis Mitternacht abklingende Schneefälle, kaum noch Neuschnee (lokal um 1, maximal bis 3 cm). Vereinzelt Glatteis durch gefrierenden Regen nicht ausgeschlossen.

FROST:

Heute Nacht bis Mittwochvormittag leichter, vor allem im Alpenvorland und im Bayerwald auch mäßiger Frost.

WIND:

Heute Nacht auf Alpengipfeln, am Mittwoch tagsüber in den Kammlagen der östlichen Mittelgebirge starke bis stürmische Böen um 60 km/h aus südöstlichen Richtungen.

NEBEL:

In der Nacht zum Mittwoch örtlich Nebel mit Sichtweite unter 150 m.

Vorhersage:

In der Nacht zum Mittwoch anfangs vor allem in Unter- und Oberfranken noch etwas Schnee oder Regen mit örtlicher Glatteisbildung. Ab Mitternacht meist niederschlagsfrei. Von Südwesten her Aufklaren. Örtlich Nebel. Tiefstwerte bei Aschaffenburg um 0, sonst -1 bis -6 Grad, verbreitet Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Mittwoch 04.02.2026 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Reif

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: In den nördlichen Mittelgebirgen etwas Schnee/Schneematsch aus der ersten Nachthälfte.

Am Mittwoch anfangs teils freundlich mit etwas Sonne, teils Nebel oder Hochnebel. Im Nachmittagsverlauf zunehmend dicht bewölkt.

Höchsttemperaturen von 1 bis 5, an den Alpen und am Spessart bis 7 Grad.

Schwacher bis mäßiger Nordost- bis Ostwind.

In der Nacht zum Donnerstag zunehmend stark bewölkt oder bedeckt und in der Osthälfte leichter zum Teil gefrierender Regen, Schnee oder Schneeregen nur in den Kammlagen der Mittelgebirge. Tiefstwerte von +1 bis -4 Grad in den Alpen. Streckenweise Glätte.

Am Donnerstag bereits mit Beginn des Tages vom östlichen Alpenrand über Niederbayern bis nach Norden in das bayerische Vogtland aufkommende Niederschläge. Teils geringer Schnee, teils Schneeregen, teils auch

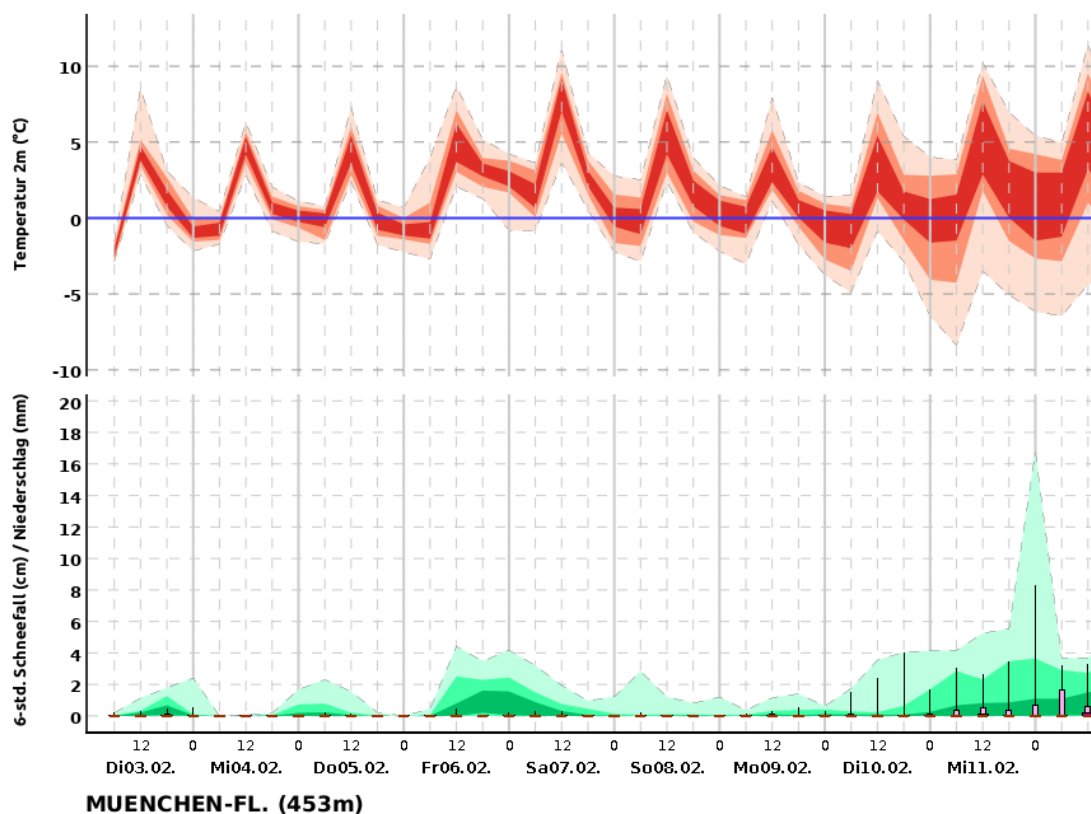
Glatteisbildung sehr wahrscheinlich. Am Nachmittag von Mittelfranken bis zum östlichen Alpenrand hervorkommende Sonne, in Ostbayern bedeckt und niederschlagsfrei. Mäßig kalt bei 1 bis 5, in den Alpen mild bis 8 Grad. Schwachwindig.

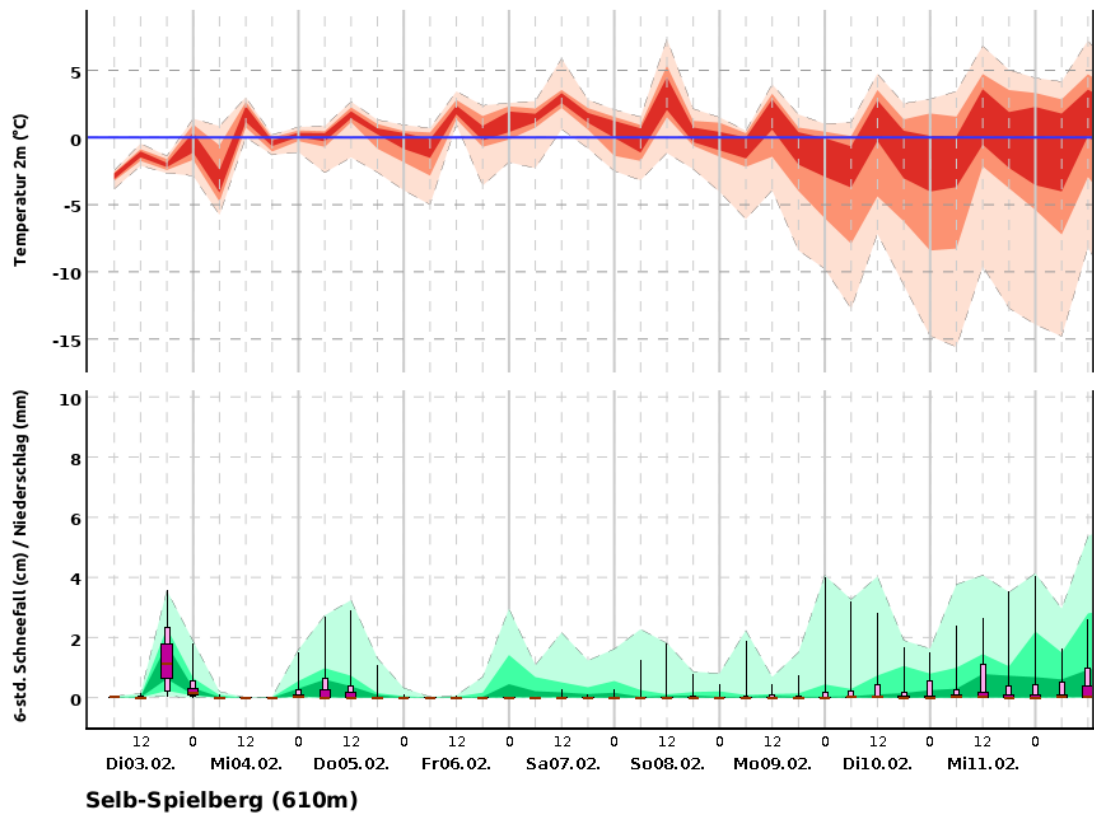
In der Nacht zum Freitag oft Aufklaren, gebietsweise mit Schwerpunkt in der Osthälfte Bayerns aber auch Nebelfelder. Tiefstwerte 0 bis -4 Grad. Stellenweise Glätte durch gefrierende Nässe und Reif.

Am Freitag von Südwesten her aufkommender Regen. In Oberfranken, der Oberpfalz und Niederbayern hingegen weitgehend freundlich und trocken. Hier dafür mäßig kalt mit +1, von Unterfranken bis zum Chiemsee und südwestlich davon mild mit bis 7 Grad. Schwacher, von Ost auf Südwest drehender Wind.

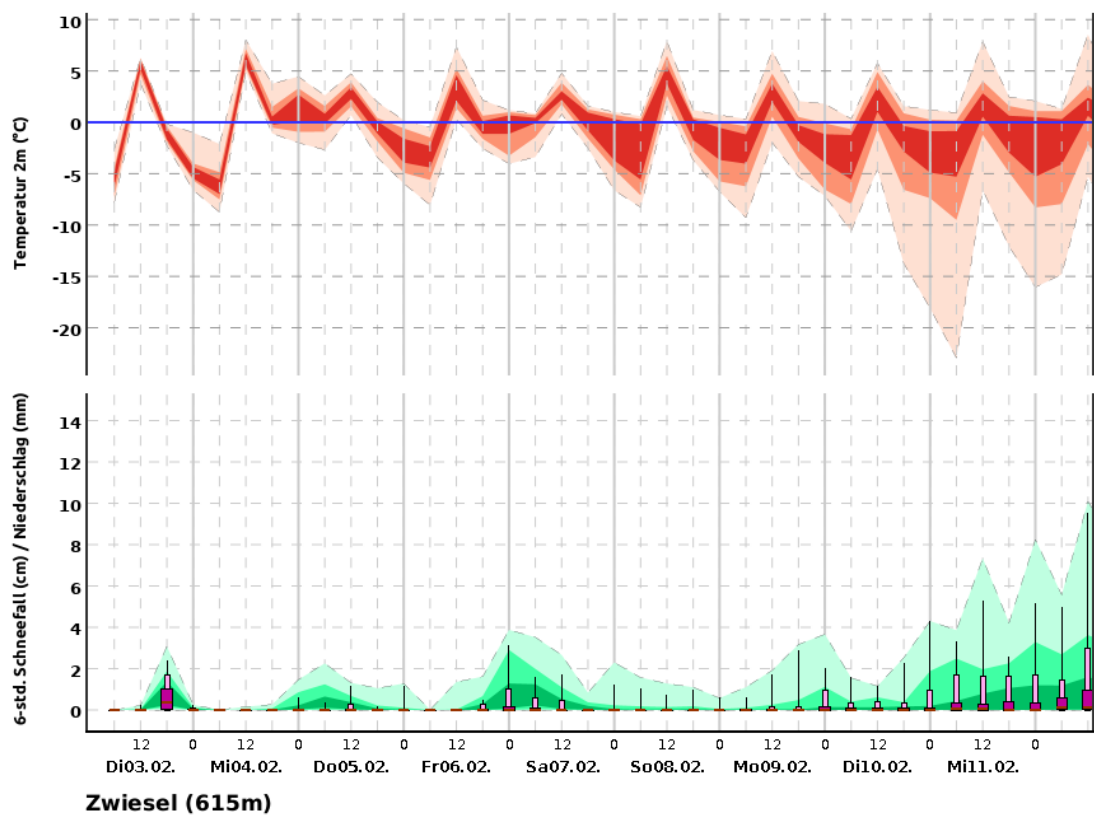
In der Nacht zum Samstag oft leichter Regen, von Oberfranken über die Oberpfalz bis nach Niederbayern hingegen moderate Wahrscheinlichkeit für gefrierenden Regen oder Nieselregen. Tiefstwerte +4 Grad am Bodensee und -1 Grad in den östlichen Mittelgebirgen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald*

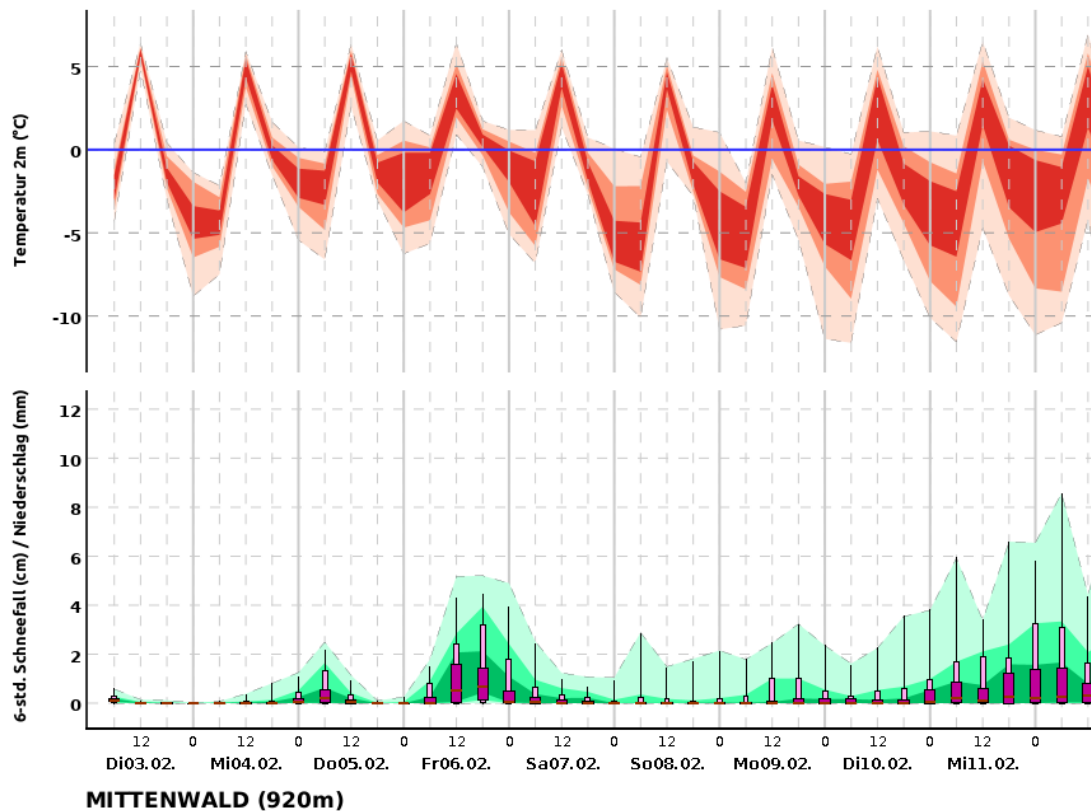




©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / C.Kronfeldner